

Kaufen – eine Krankheit?

1. Was passt? Sehen Sie auch in Ihr Wörterbuch.

- die Klamotten (nur Plural): _____
- das Portemonnaie, -s, auch: Portmonee, -s: _____
- wütend sein: _____
- schrecklich sein: _____
- den Kopf schütteln: _____

D ein anderes Wort für Kleidung (Umgangssprache)

A nicht schön sein



B hier: gar nicht zufrieden sein

C sehr kleine Tasche für Geld

E Bewegung mit dem Kopf, meint Nein

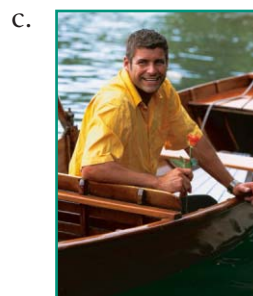
2. Lesen Sie den Text. Welche Fotos passen zum Text? Unterstreichen Sie die passenden Sätze im Text.



© Valeska Hagner



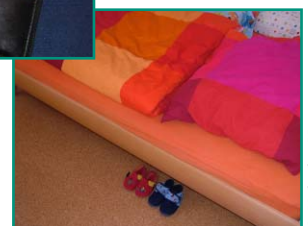
© MEV



© MEV



© Valeska Hagner



© Valeska Hagner

KAUFEN – EINE KRANKHEIT?

Kaufen – für die meisten von uns ist es schön, für Sina P. ist es ein Problem. Sie kommt aus der Stadt und ihr Portemonnaie ist leer, jedes Mal. Aber ihre Taschen sind voll. Sie braucht nichts und kauft viel.

- 5 Was genau kauft Sina? Eigentlich ist es ihr egal. Aber am liebsten kauft sie Klamotten. Klamotten? Was für Klamotten denn? Dann sagt sie es endlich. Sina kauft gerne Kleidung, am liebsten Blusen. Ihr Schrank ist schon voll. Doch sie kann nicht aufhören. „Mit Schuhen ist es auch schlimm“, sagt sie.
- 10 Mindestens 50 Paar stehen unter ihrem Bett. Zum Glück ist das Bett sehr breit, zwei mal zwei Meter, denn Sina schläft dort nicht allein. Sie hat einen Mann, Paul. „Es ist schrecklich“, sagt Paul. „Über-
- 15 all Blusen und Schuhe. Für meine Hemden habe ich keinen Platz im Schrank. Und unter dem Bett? – Ach, da gucke ich schon nicht mehr hin.“ Aber Paul hat sich etwas überlegt. Er gibt Sina nur wenig Geld mit. „Kein Geld – kein Einkauf“, lacht

- 20 er. Aber ganz will er ihr das Kaufen nicht verbieten. Sina darf einmal im Monat in die Stadt fahren und für 50 Euro einkaufen. Und wie geht es Sina an diesem besonderen Tag einmal im Monat? Das muss doch ein toller Tag sein. „Das macht mir
- 25 überhaupt keinen Spaß.“ Sina wird fast wütend. Schon zweimal ist sie mit dem kompletten Geld wieder nach Hause gekommen. Nicht ein Teil hat sie gekauft. Paul hofft, Sina wird so wieder gesund. Denn für ihn ist das eine Krankheit. Kaufsucht
- 30 nennt er sie. Und tatsächlich: Seit Anfang der 1990er Jahre gibt es diese Krankheit, sagen Wissenschaftler. Besonders junge Leute haben sie. „Immer kaufen, das ist doch nicht normal. Oder finden Sie das
- 35 normal?“, fragt Paul mich. Ich denke kurz an die 30 Hosen in meinem Kleiderschrank und schüttele den Kopf. Nein, normal ist das nicht. Aber was ist schon normal?

3. Beantworten Sie die Fragen.

- a. Was ist Sinas Problem?
- b. Was kauft Sina am liebsten?
- c. Wo sind die Blusen und Schuhe?
- d. Wie findet Paul das?
- e. Was hat Paul sich überlegt?
- f. Was macht Sina mit den 50 Euro?
- g. Was ist *Kaufsucht*? Was tun die Menschen mit Kaufsucht?
- h. Ist die Ich-Erzählerin gesund?

Lösungen

1. a. D
b. C
c. B
d. A
e. E

2. Die Fotos a., b. und d. passen.
 - a. Sina kauft ... am liebsten Blusen. Ihr Schrank ist schon voll.
 - b. Aber ihre Taschen sind voll.
 - d. Sina darf ... für 50 Euro einkaufen.

3. Zum Beispiel:
 - a. Sina kauft viel. Aber sie braucht nichts.
 - b. Am liebsten kauft sie Schuhe und Blusen.
 - c. Die Blusen hängen im Kleiderschrank. Die Schuhe stehen unter dem Bett.
 - d. Er findet das nicht gut. Er denkt, das ist eine Krankheit.
 - e. Sina darf nur wenig Geld mitnehmen. Aber einmal im Monat gibt er ihr 50 €. Sie darf dann alles kaufen.
 - f. Sie bringt das Geld wieder mit nach Hause.
 - g. Kaufsucht ist eine Krankheit. Die Menschen mit Kaufsucht kaufen ganz viel. Aber sie brauchen nichts.
 - h. Nein, sie hat 30 Hosen in ihrem Schrank.